

Ledermann baut neues «Münchhaldeneck»

Ledermann Immobilien baut nach einer langen Planungsphase ein Wohn- und Geschäftshaus an prominenter Lage im Seefeld.

Am Standort der drei Liegenschaften Münchhaldenstrasse 15, Seefeldstrasse 190 und Seefeldstrasse 188 entsteht voraussichtlich bis Frühjahr 2011 ein attraktiver Neubau – die Überbauung «Münchhaldeneck». Das markante Eckgebäude wird Ladenflächen im Erdgeschoss sowie qualitativ hochstehend ausgebaute Wohnungen in den Obergeschossen und im Attikageschoss bekommen. Dies werden mehrheitlich 2,5-, 3,5- und 4,5-Zimmer-Wohnungen mit hohen, hellen Räumen und einer Fläche von 53 bis 115 Quadratmetern

sein. Zudem wird das Gebäude über eine grosszügige Tiefgarage verfügen. Das Projekt wird vom Zürcher Architekturbüro Atelier WW von Walter Wäschle umgesetzt. Dem Baubeginn ging eine lange Planungsphase voraus: Die Liegenschaften Seefeldstrasse 188 und 190 sind bereits seit rund 15 Jahren im Eigentum von Urs Ledermann. Vor zwei Jahren erwarb die Ledermann Immobilien AG zudem die Liegenschaft Münchhaldenstrasse 15, was dem Unternehmen die Möglichkeit gab, an dieser zentralen Stelle im äusseren Seefeld einen städtebaulich wichtigen Neubau zu planen.

Baubewilligung seit einem Jahr

Die zuständige Behörde erteilte der Ledermann Immobilien AG vor etwas mehr als einem Jahr die Baubewilligung für das Projekt Münchhal-

deneck. Einsprachen gab es keine. Urs Ledermann freuts: «Das «Münchhaldeneck» hat das Potenzial, als neues Quartier-Wahrzeichen das Tor zum Seefeld zu werden.»

Neubau Zimmrigasse steht

Zudem hat Ledermann Ende Juni den Neubau der Liegenschaft Zimmrigasse 8 abgeschlossen. Auf dem Areal einer ehemaligen Autowerkstatt hat die Immobilieninvestorin in den vergangenen drei Jahren in einem gemeinschaftlichen Projekt mit den Meili-Unternehmungen ein modernes Mehrfamilienhaus erstellt. In dem Neubau befinden sich 25 Mietwohnungen. Dabei legte die Ledermann Immobilien AG nach eigenem Bekunden grossen Wert darauf, dem 1924 erbauten Gebäude wieder den klassischen Stil einzuhauchen, den es einst hatte. «Der Erhaltung und

Betonung der architektonischen Einmaligkeit des Gebäudes wurde höchste Priorität eingeräumt», hält das Unternehmen fest. Im ganzen Haus wurde die wertvolle Substanz aufwendig und sorgfältig restauriert. Zudem wurden auch die zahlreichen Malereien an den Aussenwänden des Gebäudes sowie das aufwendige Holzinterieur detailgetreu restauriert und der Garten, der einst einer der schönsten im Seefeld war und später dem Restaurant Hong Kong als Aussensitzplatz diente, erneuert. Das Gebäude mit den markanten Turmerkern und den Bogenfenstern im Erdgeschoss präsentiert sich nun in neuem Glanz. In der Liegenschaft hat seit Oktober 2008 der Hauseigentümergebietverband Schweiz (HEV) seinen Sitz. Die Ledermann Immobilien AG hat im Januar 2009 ihre Räumlichkeiten bezogen. (pd./zb.)



Soll zum Eingangstor des Seefelds werden, wenn es nach dem Immobilienkönig des Quartiers, dem Eigner und Initianten Urs Ledermann geht: Zwei Visualisierungen des Bauprojekts «Münchhaldeneck», einmal von aussen (links) und einmal vom Hof aus gesehen.

Computerbilder: zvg.